

GT_Rie_GIB_019					
Änderung nach der 1. Offenlage: Fläche ist unverändert					
1 Allgemeine Informationen					
1.01	Kreis Gütersloh				
1.02	Kommune Rietberg				
1.03	Größe / Länge 58,4				
1.04	Regionalplanfestlegungen bisher Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche				
1.05	geprüfte Regionalplanfestlegung Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)				
1.06	Bestandsbeschreibung (Luftbildinterpretation) Vorrangig landwirtschaftlich genutzte Fläche mit Siedlungsbereichen südl. der B64 bei Rietberg im Bereich Feldmark. Im Süden quert der Hoppenmeergraben.				
1.07	Vorbelastungen Nördlich der Fläche grenzt die B64 an, nordwestlich liegen Industrie- und Gewerbeflächen.				
Kartenausschnitt (M 1:50.000) 					
2 Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan-gebiet	Umfeld	
2.01	Kurorte/-gebiete Erholungsorte	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.
2.02	Menschen, einschl. der menschlichen Gesundheit	Erholen (lärmmarme naturbezogene Erholungsräume)	nein	---	Nein.
2.03	Wohnen	Bestehende Siedlungsbereiche: - Rietberg	ja	ja	Nein. Innerhalb des Plangebietes sowie im Umfeld (400m) liegen jedoch bestehende Wohnbereiche. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.

GT_Rie_GIB_019						
Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
			Plan-gebiet	Umfeld		
2.04	FFH-/ Vogelschutz-gebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein. Nächstgelegenes Natura-2000-Gebiet in über 600m.	
2.05	Naturschutzgebiete	Weder im Plangebiet noch im Umfeld (300m) vorhanden.	nein	nein	Nein.	
2.06	Planungsrelevante Arten (Tiere, Pflanzen) (gem. Datenbank LANUV)	sonstige Vorkommen: - Steinkauz, Kiebitz (Plangebiet) - Steinkauz, Feldschwirl, Nachtigall, Kiebitz (Umfeld)	ja	ja	Nein. Das Plangebiet führt jedoch zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen mit Nachweisen sonstiger Vorkommen planungsrelevanter Arten sowie zu Betroffenheiten des Umfeldes (300m). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.	
2.07	Biotope nach § 30 BNatSchG/ § 42 LNatSchG NRW	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.	
2.08	schutzwürdige Biotope	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.	
2.09	Biotopeverbund/ zielartenbezogener Biotopeverbund	Besondere Bedeutung: - VB-DT-GT-4216-0013: Offenland am Bokel-Mastholter Hauptkanal südlich Rietberg	ja	---	Nein. Innerhalb des Plangebietes liegen jedoch Flächen mit besonderer Bedeutung. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.	

GT_Rie_GIB_019						
Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
			Plan-gebiet	Umfeld		
2.10	schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden	Sehr hohe Funktionserfüllung/ höchste Bewertungsklasse: - Klimaschutzfunktion: Kohlenstoffspeicherung Hohe Funktionserfüllung/ zweithöchste Bewertungsklasse: - Biotopotenzial für Extremstandorte	ja	---	Ja. 11% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme von schutzwürdigen/ klimarelevanten Böden mit höchster Funktionserfüllung. Ferner sind schutzwürdige/ klimarelevante Böden mit hoher Funktionserfüllung (zweithöchster Bewertungsstufe) betroffen (vgl. Punkt 3.03).	
2.11	Wasserschutzgebiet (WSG)/ Heilquellen-schutzgebiet (HQSG)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.	
2.12	Überschwemmungs- gebiet (ÜSG)/ HQ-100-Gebiet	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.	
2.13	Oberflächen- wasser- wasser- körper (OFWK) gemäß WRRLL	- DE_NRW_3116_0, Grubebach [260m] (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	nein	ja	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.	
2.14	Grundwasser- körper (GWK) gemäß WRRLL	- 3_08, Niederung der Oberen Ems (Rietberg/Verl) (Weitere Informationen im Umweltbericht - Anhang D)	ja	---	Vorhabens- und standortbezogene Prüfung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene.	
2.15	Klima / Luft	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.	

GT_Rie_GIB_019									
Schutzgut	Kriterium*	Bestand, Beschreibung derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen				
			Plan-gebiet	Umfeld					
2.16	Landschaftsbild	- LBE-IIa-078-G3 (mittel) - LBE-IIa-078-G1 (herausragend) [direkt angrenzend]	ja	ja	Ja. 53% des Plangebietes liegen im Umfeld (300m) von Bereichen mit herausragender Bedeutung. Ferner liegt das Plangebiet innerhalb von Bereichen mit sonstiger Bedeutung. (vgl. Punkt 3.03)				
2.17	Naturparke	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.				
2.18	Landschafts-schutzgebiete (LSG)	- LSG Kreis Gütersloh	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in Landschaftsschutzgebieten. Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.				
2.19	unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR)	UZVR <10km²: - UZVR-4339 (>5-10km²)	ja	---	Nein. Das Plangebiet liegt jedoch in UZVR (≤10km²). Die Betroffenheit ist auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen.				
2.20	geschützte Land-schaftsbestandteile (GLB)	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.				
2.21	Waldflächen	Im Plangebiet vorhanden.	ja	---	Nein. <1% des Plangebietes führen zur Waldflächenanspruchnahme. Die kleinräumige Betroffenheit ist aus raumordnerischer Sicht allerdings nicht erheblich und auf der nachfolgenden Ebene abschließend zu beurteilen (vgl. Punkt 3.03).				
2.22	bedeutsame Kulturlandschafts-bereiche	- D 7.01 - Westenholz – Mastholte (Denkmalpflege)	ja	---	Ja. 100% des Plangebietes führen zur Flächeninanspruchnahme in Bereichen der Fachsicht Denkmalpflege. (vgl. Punkt 3.03)				
2.23	Kultur- und sonstige Sachgüter	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	---	Nein.				
2.24	Kulturgüter mit Raumwirkung	Im Plangebiet nicht vorhanden.	nein	nein	Nein.				



GT_Rie_GIB_019	
3 Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung	
3.01	<p>Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)</p> <p>gemäß bestehendem Regionalplan: Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung; Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche</p>
3.02	<p>Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen</p> <p>Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden die relevanten Umweltinformationen frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren. Die Vorgehensweise ist im Umweltbericht unter Kapitel 7 näher beschrieben.</p>
3.03	<p>Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen (vgl. hierzu Kapitel 6 des Umweltberichts)</p> <p>Es wird empfohlen, die Auswirkungen auf die unter Punkt 3.04 gelisteten voraussichtlich erheblich betroffenen schutzgutbezogenen Kriterien im Rahmen der Konkretisierung der Planung auf der nachfolgenden Ebene zu minimieren. Insbesondere bei folgenden Kriterien ist eine möglichst vollständige Vermeidung der Betroffenheit durch eine räumliche Anpassung anzustreben: Waldflächen</p>
3.04	<p>Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Ebenen</p> <p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 8 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <p>voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- schutzwürdige Böden/ klimarelevante Böden- Landschaftsbild- bedeutsame Kulturlandschaftsbereiche <p>weitere Umweltauswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wohnen- sonstige Vorkommen planungsrelevanter Arten- Biotopverbundflächen/ zielartenbezogener Biotopverbund- Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL- Grundwasserkörper gemäß WRRL- Landschaftsschutzgebiete- unzerschnittene Verkehrsarme Räume- Waldflächen
4 Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei 3 Kriterien erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten. Schutzgutübergreifend werden die Umweltauswirkungen deshalb als erheblich eingeschätzt.</p>	